



SC Rennsteig Steinbach am Wald e.V.

www.scrennsteig.de

Jahreshauptversammlung 1996

Die Jahreshauptversammlung des Sportclubs Rennsteig beschränkte sich heuer, nach den ereignisreichen Jahren des Sportstättenbaus wieder hauptsächlich auf die Berichte der Spartenleiter und der zurückliegenden Veranstaltungen. Lediglich im Bericht des Kassiers Klaus Trebes wurden die Verpflichtungen des Vereins, die aus dem Neubau der zwei Plätze und des Sportheimes herrühren, angesprochen. Der Schuldenstand konnte wiederum gesenkt werden und "spätestens in zehn Jahren soll alles vergessen sein", so der Kassier.

1. Vorsitzender Hans Teifel gab in seinem Bericht bekannt, daß mit zwei Neuanschaffungen, einer Theke und einer Lautsprecheranlage, sowohl die Bewirtung in der Gastwirtschaft verbessert wurde, als auch die Möglichkeit der Information bei Spielen und Sportfesten gegeben ist. Zur Frage des bereits beschlossenen Anbaus, bestehend aus einem Geräteschuppen, einem überdachten Biergarten, einer Bratwurstbude und einem Kassenhäuschen, meinte Hans Teifel, daß der Anbau nicht vom Tisch sei, sondern nur auf unbestimmte Zeit verschoben. Erfreulich sei auch, daß dem Antrag an die Gemeinde um Übernahme eines Teils der Kanal- und Wasseranschlußkosten entsprochen und eine einmalige Zahlung von 4000 Mark geleistet wurde.

Der Abteilungsleiter Fußball, Klaus Löffler, ging in seinem Bericht auf den überraschenden Weggang des Spielertrainers Reinald Löffler im Dezember 1995 ein. Der Abteilungsleiter übernahm dann selbst das Training und mit einer intakten Kameradschaft und dem notwendigen Glück konnte der Klassenerhalt gesichert werden. Zu Beginn der neuen Serie konnte mit Dirk Nastola wiederum ein Spielertrainer verpflichtet werden. Obwohl lange Zeit auf zwei Leistungsträger wegen Verletzungen verzichtet werden mußte, steht die Mannschaft in der B-Klasse nicht schlecht da; Ziel von Klaus Löffler ist es, die Saison mit einem einstelligen Tabellenplatz zu beenden. Für die A- und B-Jugend hatte im Vorfeld der Hauptversammlung bereits der Verantwortliche Werner Löffler erklärt, daß er nicht mehr als Jugendleiter zur Verfügung stehen wolle. Da er zur Berichterstattung nicht anwesend war, wurde leider über die Erfolge der Jugendmannschaften, aber auch über die Schwierigkeiten, der Vollversammlung nichts bekannt.

Engagiert sprach Ewald Gohlke die Kleinsten im Verein, die D-Jugend, an. Obwohl der Nachwuchs das Wichtigste im Verein sei, werde er oft vergessen. Kaum Zuschauer, nicht einmal die Eltern der kleinen Fußballer, lassen sich auf dem Platz blicken. Wenn eine erfolgreiche Arbeit geleistet werden soll, ist mehr Unterstützung notwendig. Mit insgesamt 13 Spielen haben sich die "Alten Herren" des Vereins recht aktiv am Fußballgeschehen beteiligt. Der Spartenleiter der Altliga, Jürgen Jakob, ließ die Spiele und Ergebnisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Nach den Berichten kam noch

einmal das Thema Jugendleiter ins Gespräch. Da aus der Versammlung heraus kein Jugendleiter zu finden war, wird es Aufgabe der Vorstandschaft sein, spätestens für die nächste Saison einen Verantwortlichen für die Jugend zu finden. Ewald Gohlke stellte den Antrag, daß in Zukunft die Jahreshauptversammlungen sonntags abgehalten werden, damit auch die Schüler und Jugendlichen daran teilnehmen können. Einstimmig wurde dieser Terminantrag angenommen. Zum Abschluß wurde die Auffahrt zum Sportheim und die fehlende Beleuchtung angesprochen. Der Antrag liege schon seit längerem bei der Gemeinde. Dieter Haase ging als 2. Bürgermeister und Gemeinderat auf dieses Problem ein. Nur an den Eigentümern der Grundstücke, auf denen die Lichtmaste gesetzt werden sollten, scheiterte bisher die Versorgung des öffentlichen Weges mit Straßenlampen. Da eine gütliche Regelung mit den Anliegern in weiter Sicht ist, werden die Besucher des Sportheimes zur Nachtzeit weiterhin im Dunkeln ihren Heimweg antreten müssen.

Bericht: Klaus Neubauer